



Pfarreiengemeinschaft am Blender

WIGGENSBACH BUCHENBERG KREUZTHAL

Kapellenradrundweg

mit dem Fahrrad zu den Kapellen der Pfarreiengemeinschaft am Blender

In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es sehr viele Kapellen. Es sind eindruckliche Zeugnisse unseres Glaubens hier im Oberallgäu. Wir haben Privatkapellen an Bauernhäusern und Kapellen, die für einen kleinen Weiler gebaut wurden. Wir haben sehr alte Kapellen aber auch sehr neue, die jüngste ist gerade mal 5 Jahre alt.

Mit diesem Kapellenradrundweg wollen wir Ihnen 16 dieser Kapellen ans Herz legen.

Es ist eine tolle Tour für mittel geübte Radfahrer. Der Weg, den wir hier vorschlagen, ist ungefähr 40 Kilometer lang und hat eine reine Fahrzeit von ca. 5 Stunden. Er ist nicht sehr schwer nur eine kurze Stelle ist etwas abschüssig, aber gut zu fahren. Auf diesem Weg haben Sie auch mehrmals Gelegenheit, gut einzukehren. Sie finden nicht nur Kapellen, sondern auch noch ein Glashüttendorf und interessante Einsichten in die vielfältige Landschaft unserer Pfarreiengemeinschaft, die von herrlicher Bergsicht bis zum Eschachtal reicht.

Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der Kapellen und zu jeder Kapelle ein kleines Gebet für die vielen Belange der Menschheit, damit diese Tour auch zu einer Wallfahrt wird.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei diesem schönen Freizeitspaß und Gottes reichsten Segen dazu.

1. Station: Die Dreifaltigkeitskapelle St. Michael in Masers

Die Kapelle stammt wohl aus dem 18. Jahrhundert. Sie wurde 1925 renoviert. Der flachgedeckte Raum ist mit zwei niedrigen Chorpfeilern außen leicht eingezogen und dreiseitig geschlossen. Fenster und Seiteneingänge sind stichbogig. Das Deckenbild ist signiert mit B. Hauber 1925. Der Altar stammt aus dem mittleren 18. Jhr. Zwischen den gedrehten Muschelwerkanschwüngen ist das Altarblatt mit der Darstellung des hl. Michael.



Gebet zum Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael mit deinem Lichte erleuchte uns,
Heiliger Erzengel Michael mit deinen Flügeln beschütze uns,
Heiliger Erzengel Michael mit deinem Schwerte verteidige uns.

2. Station: Die Kapelle St. Ulrich in Wagenbühl



Die dem Bistumspatron, dem Hl. Ulrich geweihte Kapelle ist um ca. 1800 erbaut worden als dreiseitig geschlossener Rollsteinbau mit einem Dachreiter (Glockenturm). Ursprünglich besaß die Kapelle eine wertvolle Ausstattung. Der heutige klassizistische Altar stammt aus der Zeit gegen 1800. Dieser bildet den Hintergrund für ein Kruzifix mit der Schmerzensmutter. An Holzfiguren enthält



die Kapelle(von links nach rechts betrachtet), den hl. Ulrich, den hl. Antonius, den hl. Johannes, den hl. Nepomuk und den hl. Sebastian.

Gebet zum hl. Ulrich

„Des guten Sankt Ulrich Segen sei vor dich und hinter dich, und über dich und neben dich getan, wo du auch wohnst und wo du auch seist, dass da allzeit gut Friede sei, wie er war, als unsere Liebe Frau Maria den hl. Christus geboren hat.“

3. Station: Die Kapelle Maria Hilf in Unter-Notzen



Hauskapelle der Fam. Martin Fleschutz in Unter-Notzen. Sie wurde ebenfalls nach Art einer früheren Kapelle 1936 neu erstellt und 1958 renoviert. Am klassizistischen Altar steht zwischen je zwei toskanischen Säulen eine schön bekleidete Schmerzensmutter aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Aus welchem Anlaß sie gebaut wurde ist nicht bekannt.



Gebet zur schmerzhaften Muttergottes

Gott, nach deinem Willen stand die Mutter bei ihrem am Kreuz erhöhten Sohn. Laß deine Kirche, die wie Maria Anteil am Leiden Christi hat, auch an der Herrlichkeit seiner Auferstehung teilnehmen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

4. Station: Die Kapelle zur Mutter Gottes in Obernotzen

Hauskapelle der Fam. Georg Weixler, (früher Fam. Mangold) in Ober-Notzen. Sie wurde 1936 nach Art einer früheren Kapelle neu errichtet und 1958 renoviert. Das Altarbild stellt den Abschied Christi von seiner Mutter dar und stammt aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Aus welchem Grund sie gebaut wurde ist nicht mehr bekannt.



Gebet zur Muttergottes

Heilige Maria, Mutter Gottes,
du hast der Welt
das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.
Du hast dich ganz
dem Ruf Gottes überantwortet und
bist so zum Quell der Güte geworden
die aus ihm strömt.
Zeige uns Jesus.
Führe uns zu ihm.
Lehre uns ihn kennen
und ihn lieben,
damit auch wir selbst
wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers
werden können
inmitten einer dürstenden Welt.

Papst Benedikt XVI



5. Station: Die Kapelle in Eschachberg



Um 1750 ist die Kapelle entstanden. Sie wurde jeweils 1878 und 1953 renoviert. 1984 wurde die Kapelle von der Straße weg nach Süden versetzt. Das Altarbild zeigt die Anbetung der heiligen Drei Könige. Um die Figur des hl. Sebastian gruppieren sich die Bilder des schmerzhaften Rosenkranzes. Zum alten Figureschmuck gehören der hl. Michael und die hl. Katharina von Siena. Dreimal täglich läutet die Glocke der Kapelle. Sie wird mit Hilfe von Seilen vom Schlafzimmer des Bauernhofes Rothermel aus zum Läuten gebracht.



Gebet zu den Hl. Drei Königen

Guter Gott, durch einen Stern hast du die Weisen zum Kind in der Krippe geführt. Hilf, dass dadurch die Botschaft von Weihnachten auch in das Herz vieler Menschen gelangt. Lass uns und viele andere Menschen Jesus immer mehr erkennen als deinen Sohn, der uns Frieden bringt. Darum bitten wir dich durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

6. Station: Die Kirche St. Silvester von Eschach



Die erste Erwähnung der Kirche datiert um das Jahr 1490. Die unter Fürstabt Rupert von Bodman um 1700 erneuerte und ausgestattete Kirche ist dem hl. Silvester geweiht. Der robuste Turm scheint über das kleine Gotteshaus zu wachen. Die Ausstattung ist im Inneren teilweise aus der Entstehungszeit der Kirche noch erhalten (Fresken der Langhausdecke und Hochaltar mit Gottesmutter). Eine Plastik des Kirchenpatrons befindet sich zwischen den beiden linken Fenstern.

Gebet zum hl. Silvester

Ewiger Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen. Wir danken dir. Bis zum heutigen Tag hast du uns gnädig geführt. Erhalte uns alle Tage unseres Lebens auf deinen Wegen und hilf uns, deinen Willen zu erfüllen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit

7. Station: Die Kirche St. Martin in Kreuzthal



Neubau von 1746. Saalbau mit eingezogenem Chor, sechseckigem Dachreiter und längsseitigen Anbauten, außen verschindelte, innen verputzte Holzkonstruktion.

Renovierung der Kirche im Jahr 2013.

Gebet zum hl. Martin

Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Martin. Wir danken dir, dass er mit dem Bettler geteilt hat. Wir danken dir für alle Menschen, die wie Martin sind und mit anderen teilen. Schenke auch uns offene Augen, damit wir sehen, wo andere Menschen unsere Hilfe brauchen. Und schenke uns offene Herzen, damit wir wirklich wie Martin teilen können. Amen

8. Station: Hofkapelle Rohrdorf- Krummen (Schadkapelle)

Die kleine Fachwerk-Kapelle steht am Beginn der Glasmacherei im Eschachtal. An der Außenwand der kleinen Kapelle ist die Jahreszahl 1678 vermerkt. Damals und an dieser Stelle hat die aus dem Schwarzwald stammende Glasmacherfamilie Schmid ihre erste Glashütte gebaut. Eine Pieta aus dem 18. Jahrhundert schmückt das Rokoko-Altärchen an besonderen Feiertagen.



Gebet zur Pieta

Heilige Maria, einst hast du voll Freude als Gottesmutter der Welt den Erlöser geboren. Dein Ja-Wort öffnete die Tore des Himmels und Gott wurde Mensch.

Heute kommen wir zu dir als der Schmerzhaften Mutter. Auch unter dem Kreuz sprachst du dein Ja zum Leiden und Sterben deines Sohnes. Er hat uns erlöst und du hast mit ihm für uns gelitten.

Du bist die Mutter der Gnade. Um deines Ja-Wortes und deines Mitleidens willen erbitte auch uns die Gnade, dass wir Leiden und Kreuz annehmen können, dass wir mitleiden können mit Christus und mitwirken am Heil für die Welt.

Du bist die Mittlerin aller Gnaden. Erflehe uns das Heil und den Segen, die dein Sohn für uns erworben, damit wir heil werden an Leib und Seele und Erhörung finden in all unseren Sorgen und Nöten.

Amen.

9. Station: Die Vierzehn Nothelferkapelle in Blockwiesen



Eine kleine Kapelle schmückt seit 2014 die Einfahrt ins Ulmerthal. Im Weiler Blockwiesen wurde die „Vierzehn-Nothelfer-Kapelle“ geweiht.

Ein Schmuckstück von einer Kapelle, ein hübsches Türmchen mit Glocke, so wie es zu einer richtigen Allgäuer Kapelle gehört. Die kleine Kapelle ist tatsächlich ein Schmuckstück, errichtet im Fachwerkstil mit

Zwerchgiebel und sechseckigem Türmchen, gedeckt mit Kupferblech. Die Spitze schmückt ein kupferner Turmknopf mit Kreuz, in dem eine „Zeitkapsel“ hinterlegt wurde.

Die Idee zum Bau der Kapelle an ihrem Haus kamen Alexandra und Thomas Sauter schon vor Jahren. Sie wollten ihre Verehrung an die Helfer in Leid und Not und bei Heilungen ausdrücken, die in der Lehre der katholischen Kirche seit Jahrhunderten als die 14 Nothelfer verankert ist. In monatelanger Arbeit fertigte Alexandra Sauter die schönen Glasfenster mit den farbigen Heiligenfiguren und der Friedenstaube in einer Fassung aus Blei. Vom kleinen Altar der Kapelle blickt eine zierliche Marienfigur, umgeben von den Nothelfern, holzgeschnitzt.



Gebet zu den Heiligen Vierzehn Nothelfern

Ihr heiligen Nothelfer, ihr treuen Nachfolger Christi, der zum Heil aller Menschen Todesangst, Schmerz, Leid und Tod auf sich genommen hat, wir bitten euch um Fürsprache für die Nöte, die uns überfallen:

Ihr Heiligen Dionysius, Blasius und Erasmus: euch empfehlen wir besonders die Menschen, die unter körperlichen Schmerzen leiden, die Kranken,

Verwundeten, Gefolterten und Gekreuzigten. Christus, der Mann der Schmerzen, schenke ihnen Linderung und Bereitschaft, sein erlösendes Todesleiden für diese Zeit mitzutragen.

Ihr Heiligen Georg, Pantaleon und Vitus, euch empfehlen wir die Menschen, die mit unheilbarer Krankheit geschlagen sind – Christus gebe ihnen die Kraft, ihr Kreuz zu tragen und Zeugnis für das unvergängliche Leben abzulegen.

Heiliger Christophorus, auf deine Fürsprache bewahre uns Gott vor Unfall und plötzlichem Tod.

Auch die schlimme geistige Not tragen wir vor euch und bitten besonders die heiligen Eustachius, Ägidius, Katharina und Margareta für alle, deren Leben ausweglos verstrickt scheint, für alle, die das rechte Wort des Bekenntnisses, des Trostes, der Vergebung nicht über die Lippen bringen, die in der Not ihrer Schuld den Weg zur Buße nicht finden, für die Mütter, die angstvoll einer schweren Niederkunft entgegen sehen: der Herr allen Lebens löse ihnen Schuld und Verstrickung und führe alles zu einem guten Ende. Ganz besonders tragen wir vor euch die Not des Todes.

Ihr heiligen Achatius, Cyriakus und Barbara, bittet den Herrn, der das Herz jedes Menschen kennt, dass er uns in der Stunde unseres Todes vor Angst bewahre und uns glücklich heimführe zur ewigen Freude. Amen.

Herr, du weißt, dass sich viele Menschen von früh bis spät Sorgen machen, wie alles weiter gehen soll. Du warnst uns vor der ängstlichen Sorge und lädst uns ein, alle Sorgen auf dich zu werfen. Die vierzehn Nothelfer haben sich dir ganz anvertraut und uns so das Beispiel christlichen Sorgens gegeben.

Wir bitten dich:

auf ihre Fürsprache befreie uns von aller übertriebenen Sorge um den morgigen Tag und schenke uns jene heilige Gelassenheit, mit der du deine Heiligen ausgezeichnet hast. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gott, unser Vater, du stärkst dein Volk durch die Freude über die Verherrlichung der vierzehn heiligen Nothelfer. Sie sind Christus nachgefolgt auf dem Weg des Kreuzes und haben ihr Leben vollendet als Zeugen des Glaubens.

Gib auch uns Anteil am Erbe deiner Heiligen und lass in unsere Zeit die Macht ihrer Fürbitte sichtbar werden.

So bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

10. Station: Kapelle St. Agatha im Glasmacherdorf Schmidfelden



Die Kapelle wurde wie das ganze Glasmacherdorf in den Jahren 1824/25 erbaut. Ihre Ausstattung stammt aber sicherlich aus der kleinen Kirche im aufgegebenen Hüttenstandort Eisenbach.

Der rötlich marmorierte Altar aus der Rokokozeit wurde wohl von Konrad Hegenauer (1734-1807) aus Friesenhofen geschaffen. Aus seiner Hand sind auch die heiligen Bischöfe, das Kruzifix sowie die elegant und höfisch



wirkende hl. Agatha. Die Platte mit den Brüsten erinnert an die grausame Folter der sizilianischen Märtyrerin. Agatha gilt als Beschützerin in Feuersgefahr – und diese war gerade in Glashütten besonders groß. Auch der hl. Florian sollte diese Aufgabe übernehmen, im gegenüber steht ein hl. Sebastian.

Das Kruzifix sowie die Figuren der hl. Agatha und die hl. Bischöfe sind Kopien.

Die Replik der hl. Agatha wurde im Jahr 2001 von Christa und Heinrich Frommknecht, Dortmund gestiftet.



Den Schlüssel zur Kapelle können sie im gegenüberliegenden Glaskunstgeschäft bekommen

11. Station: Marienkapelle in Unterkürnach (St. Michael)



Aus dem Jahre 1754 ist eine Vorgängerkapelle bekannt. 1780 errichtete der Fürstabt Honorius Roth von Schreckenstein diese Kapelle. Die Deckenfresken im Schiff zeigen Maria Himmelfahrt, im Chor die Marienkrönung, diese werden dem Künstler Franz Joseph Hermann zugeschrieben. Die Kapelle wurde 1903, 1951/52 und 2012/13 renoviert.

Gebet zu Maria Himmelfahrt

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast die selige Jungfrau Maria, die uns Christus geboren hat, vor aller Sünde bewahrt und sie mit Leib und Seele zur Herrlichkeit des Himmels erhoben. Gib, dass wir auf dieses Zeichen der Hoffnung und des Trostes schauen und auf dem Weg bleiben, der hinführt zu deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

12. Station: Kapelle zum gegeißelten Heiland Eschachried



An Stelle einer Holzkapelle wurde 1959/60 eine neue Kapelle gebaut und am 29.5. 1960 eingeweiht. In einer Nische befindet sich ein lebensgroßer Christus im Kerker aus dem Ende des 18. Jahrhunderts

Gebet zum gegeißelten Heiland

Jesus Christus, mein Herr und mein Gott!

Du stehst vor mir – zerschlagen und zerschunden, gegeißelt und mit Dornen gekrönt.

Ohnmächtig erscheint der starke Gott, verspottet der Heilige.
Rauer Gewalt stellst Du Deine Liebe und Hingabe entgegen.

Wer Mitleid hat mit Dir, dem gezeißelten Heiland, wer seine Sünden beim Anblick Deines Leidens bereut, wird Deine Vergebung erfahren, Deine Gnade und Liebe erleben.

Aber auch als Bittender bin ich zu Dir gekommen.

Du hast, o Herr, als Gott und Mensch Schmerzen und Leiden im Übermaß erfahren und aus Barmherzigkeit für uns erlitten.

Ich bitte Dich mit großem Vertrauen: schau auf mich in meiner Not und nimm Dich meiner an.

Heiliger Gott!

Heiliger, starker Gott!

Heiliger, unsterblicher Gott,
erbarme Dich meiner!

Amen.

13. Station: Die St. Georgskapelle in Buchenberg

Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, im Kern um 1460, im späten 18. Jahrhundert verändert.

Die Kapelle ist wohl die geschichtsträchtigste Kapelle der Tour. Sie wurde auf dem Grund errichtet, an dem die Buchenberger Schlacht stattgefunden hat. Dabei siegten 334 Eidgenossen über das 1300 Mann starke Heer von Fürstabt Gerwig von Kempten. Mit den Worten: "Heut Walther und nimmermehr" starb dabei Walter von Hohenegg. Die Kapelle ist dem Heiligen Georg geweiht, dargestellt als Krieger auf dem Pferd im Kampf gegen den Drachen (das Böse).



Gebet zum hl. Georg

Heiliger Georg, du hast in deinem Leben erfahren, dass Dienen hart sein kann. Gib uns die Tapferkeit, die wir brauchen, um unsere Kraft und unser Können in den Dienst des Nächsten zu stellen. Gib denen, die über uns herrschen, Ehrlichkeit, Demut und mitmenschliches Verstehen für unsere Sorgen.

14. Station: Die Ruhkapelle in Buchenberg



Die Ruhkapelle ist eine der jüngeren Kapellen der Tour mit einer sehr schönen Darstellung der Herrgottsruh beim Kreuzweg. Sie wird von engagierten Ehrenamtlichen gepflegt.



Gebet zu Jesus in der Ruh

JESUS, Heiland in der Ruh', wend' uns deine Hilfe zu!

Von der Unruhe des Lebens!

Von der Unruhe des Herzens!

Von der Unruhe des Gewissens!

Erlöse uns, o Herr!

15. Station: Kreuzkapelle in Buchenberg

Am Ende des Kreuzweges oberhalb von Buchenberg steht zum Abschluss die Kreuzkapelle mit einer sehr eindrücklichen Kreuzigungsgruppe.



Herr Jesus Christus, wir stehen unter Deinem Kreuz!

So wie einst in Jerusalem unter dem Kreuz deine Mutter und Johannes, Maria Magdalena und andere Frauen standen, so stehen auch wir hier. Es fehlen uns die Worte, um all das auszudrücken, was unsere Herzen empfinden.

Es drängt uns aber, Dich zu bitten:

Bleibe bei uns durch Dein heiliges Kreuz!

Wir bitten Dich:

Bleibe Du bei der Kirche, bleibe Du bei der Menschheit!

Wende Dich nicht ab von ihr, wenn auch vielleicht viele gleichgültig an Deinem Kreuz vorübergehen, einige sich von ihm entfernen und andere nicht bis zu ihm hingelangen.

Denn vielleicht brauchen die Menschen heute mehr als je zuvor diese Kraft und diese Weisheit, die Du selber bist, Du allein durch Dein heiliges Kreuz.

Bleibe bei uns in diesem tiefen Geheimnis Deines Todes, in dem Du geoffenbart hast, wie "sehr Gott die Welt geliebt hat".

Bleibe bei uns und ziehe uns an Dich!

Bleibe bei uns durch Deine heilige Mutter, der Du vom Kreuz herab jeden Menschen anvertraut hast!

Bleibe bei uns! Amen.

Johannes Paul II.

16. Station: Herz Jesu Kapelle in Bechen



Die jüngste Kapelle steht in Bechen, nahe Buchenberg. Etwas versteckt neben dem Anwesen von Anton Sattler. Anton Sattler ist auch Mesner in Buchenberg und hatte schon immer den Wunsch eine Kapelle zu bauen. 2017 wurde sie von Weihbischof Wörner eingeweiht. Die Kapelle ist dem Herzen Jesu geweiht. Eine

Besonderheit an dieser Kapelle ist, dass sie auch eine Orgel besitzt, die aber nicht in der Kapelle steht, sondern im angrenzenden Stadel. Mit Kamera und Funk wird die Musik in die Kapelle übertragen.



Gebet zum Herzen Jesu

O Herr Jesus Christus, der Du gesagt hast: Bittet und ihr werdet empfangen, suchet und ihr werdet finden, klopfet an und es wird euch aufgetan - wir bitten Dich, gib uns auf unser Flehen die Anmutung Deiner heiligen Liebe, auf dass wir Dich aus ganzem Herzen mit Wort und Tat lieben und von Deinem Lobe niemals ablassen, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Karte

